

040/2018

2. März 2018

Tag des Unglücks am Waidmarkt jährt sich zum neunten Mal

Am 3. März vor neun Jahren stürzten das Historische Archiv der Stadt Köln und zwei angrenzende Wohnhäuser ein. Bei dem Unglück starben zwei junge Männer. Zu ihrem Gedenken wird die Stadt Köln Kränze am Bauzaun der Baustelle am Waidmarkt anbringen.

Die Arbeiten zur Erkundung der Einsturzursache dauern an. Sie werden federführend durch den Sachverständigen des Landgerichts Köln, Herrn Prof. Hans-Georg Kempfert, durchgeführt. Das entsprechende Beweisverfahren war unmittelbar nach dem Einsturz am 3. März 2009 von der Kölner Verkehrs-Betriebe AG als Bauherrin der Nord-Süd Stadtbahn sowie der Stadt Köln beantragt worden. Um die erforderlichen Arbeiten ausführen zu können, war ein sogenanntes Besichtigungsbauwerk errichtet worden aus dem Taucher nach und nach das Erdreich entfernen und die freigelegte Wand des Gleiswechsels von außen untersuchen. Im Fokus der Untersuchungen steht eine unterhalb einer Tiefe von ca. 25 bis 30 Metern vorgefundene Fehlstelle.

Nach Abschluss dieser Untersuchungen kann das Besichtigungsbauwerk verfüllt und mit der Sanierung und Fertigstellung des Gleiswechsels begonnen werden. Diese Arbeiten werden voraussichtlich rund vier bis fünf Jahre dauern. Im Januar begann der Strafprozess gegen fünf Beschuldigte vor dem Kölner Landgericht.

- GuM -